

16. APR

Fortbildungspunkte: 7



**Prof. Dr. Rudolf Beer**  
Bochumer Straße 2-4  
45276 Essen

Fr., 16. Apr. 2010,  
14.00 bis 20.00 Uhr

Vortragsraum

**Kurs-Nr.: 10032**

Teilnehmergebühr:  
**€ 240,00**

# Crashkurs Endodontie

## Zur Person des Kursleiters

**Professor Dr. Beer**, in Gemeinschaftspraxis mit seiner Frau Dr. Marianne Beer niedergelassener Zahnarzt, ist Spezialist für Endodontie der European Society of Endodontology. Nach dem Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Hochschule Erfurt erfolgte 1986 die Promotion und 1989 die Habilitation. Studienaufenthalten an der Universität Tübingen schlossen sich ebensolche in Jerusalem, Boston und Philadelphia an. 1997 wurde ihm der Peter-Guldener-Endodontiepreis verliehen. Dr. Beer ist Autor bzw. Mitherausgeber des Buches „Praktische Endodontie“ (1994) sowie des „Farbatlas der Endodontie“ (1997), der in diesem Jahr in einer 2. Auflage erschienen ist. 2003 folgte der „Taschenatlas der Endodontie“ und 2006 ein Praxisleitfaden der Endodontie. Seit dem Jahre 2000 übt Dr. Beer einen Lehrauftrag an der Universität Witten-Herdecke aus und wurde 2005 zum apl. Professor ernannt. Er ist Mitglied der European Society of Endodontology sowie der International Association of Dental Research.

## Zur Themenstellung

- Herstellen eines Gleitpfades
- Aufbereiten mit Handinstrumenten
- Step down und crown down, balanced force, double flare
- Bestimmen der Arbeitslänge
- Arbeitslänge bei unterschiedlicher Aufbereitungstechnik
- Arbeitslänge und Fülltechnik
- Cleaning und Shaping
- Maschinelle Techniken in der Endodontie
- Vor- und Nachteile gegenüber Handaufbereitung
- Maschinelle Aufbereitung mit NiTi-Instrumenten:
- Veränderungen des Kanalverlaufs, Elbow und Zip
- Torque-Kontrolle zur Bruchminimierung
- Dynamische Torque-Kontrolle
- Misserfolge bei der Aufbereitung
- Mikrobiologie in der Endodontie
- Auswahl von Spüllösungen
- Wirkungsweise von Spülmittelkombinationen
- Spülmittel und Einlagemedikamente
- Ein- oder mehrzeitige Wurzelkanalbehandlung
- Voraussetzungen zur Wurzelkanalfüllung
- Wertung der verschiedenen Fülltechniken
- Wertung unterschiedlicher Sealer für Kalttechniken
- Laterale Guttaperchatechnik
- Vertikale Guttaperchatechnik

- Thermafil- und Softcore-Füllungen
- Adhäsive Materialien (Resilon) zur Obturation
- Restauration als integraler Bestandteil der WKB
- Zugangskavität und Festigkeit
- Fraktur der koronalen Zahnhartsubstanz
- Wahl des temporären Verschlussmittels
- Apikale Rekontamination bei undichter Restauration
- Füllung vs. Kronenrestauration
- Adhäsiv vs. nonadhäsiv
- Indikation von Stiftaufbauten

### **Besondere Hinweise**

Mitzubringen sind 3 extrahierte und trepanierte Zähne (möglichst keine Weisheitszähne), die bis Kursbeginn feucht gehalten werden müssen.

### **Verantwortlich für Planung und Ablauf**

Dr. med. habil. Dr. Georg Arentowicz